Beiträge zur schweizerischen Volkskunde

Objekttyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **63 (1973)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Abteilung Film, Reihe: Altes Handwerk, 33).
Im neuen Heft der Reihe behandelt Hugger ein heute aufgegebenes Handwerk im Waadtländer Jura in gewohnt souveräner Weise. Er gibt eine kurze Einleitung in die Geschichte der Eisengewinnung im Jura und über Vallorbe, wo in der heute aufgelassenen Schmiede über 500 Jahre lang Eisen geschmiedet wurde; einen Aufschwung brachte die Niederlassung hugenottischer Flüchtlinge aus Lothringen nach 1550. Ausführlicher wird Vallorbe als Eisenort im 19. und 20. Jahrhundert behandelt. Der technische Teil schildert die Einrichtung und Geräte der Nagel- und Kettenschmiede, ferner den genauen Vorgang der Herstellung eines Nagels und einer Kette. Bei den Viehketten mußte für jede Gegend der Schweiz eine andere Kette geliefert werden, weil die Art, das Vieh im Stall anzubinden, je nach der Gegend wechselt. (Interessant sind die beiden Seiten aus dem Musterbuch; leider ist bei den Kuhketten die zugehörige Region nicht angegeben.) Ein Schlußabschnitt befaßt sich mit dem Herkommen, dem Typus und der Lebensweise dieser Spezialschmiede. Wildhaber

EUGEN A. MEIER: Das süße Basel. Ein Breviarium der «süßen Kunst» im alten Basel mit 414 Gutzi- und Süßspeisenrezepten aus sechs Jahrhunderten und zwölf Dutzend schwärmerischen Lebkuchensprüchen. Basel, Birkhäuser Verlag, 1973. 128 S., reich ill.
Dieses «Breviarium» interessiert den Volkskundler vor allem wegen seiner reichhaltigen Sammlung an Rezepten, die aus 30 handgeschriebenen Kochbüchern stammen. Außer der Originalfassung, die hier in den meisten Fällen zum ersten Mal wiedergegeben ist, hat der Herausgeber immer auch eine umgerechnete Anleitung zum Selberbacken beigegeben. Nicht nur Gutzi- und Kuchenrezepte fanden in diesem reich illustrierten Band Aufnahme, auch Desserts und Konfekt wurde berücksichtigt.
Es wäre zu wünschen, daß auch weitere Gebiete der Kochkunst, daß auch Rezepte für andere Gerichte, die in Büchern schlummern, einen Herausgeber finden, der sie zu neuem Leben erweckt und dem Volkskundler die Möglichkeit gibt, die Eß- und Trinksitten unserer Vorfahren besser kennen zu lernen. R. Grether

Beiträge zur schweizerischen Volkskunde

LOUIS CARLEN, Wallfahrt und Rechl. In: Bericht über den 11. österreichischen Historikertag in Innsbruck, 1971. 289–288.

FLORENCE GUGGENHEIM-GRÜNBERG, Jiddisch auf alemannischem Sprachgebiet. 56 Karten zur Sprach- und Sachgeographie. Zürich, Juris Druck + Verlag, 1973. 146 S. (Beiträge zur Geschichte und Volkskunde der Juden in der Schweiz, 10).

PAUL HUGGER, Kommentare zum freiburgischen Chenaux-Handel von 1781. Ein Beitrag zur Geschichte der chiliastischen und nativistischen Strömungen in der Schweiz. In: Schweizerische Zeitschrift für Geschichte 23, 1973, 324–340.

K. METTLER, Vom «Trücklen». In: Heimatleben (Zeitschrift für Trachtenkunde und Volksbräuche) 46, 1973, 28–30, 10 Abb. (Handelt vom Schachtelmachen im Engstlingental BE.)

TH. MICHEL, Der Pritschmeister, eine kulturhistorisch und volkskundlich interessante Figur. In: Chronik der Gesellschaft der Feuerschützen Basel, 49. Jg., 1973, 124–133 (ill.).

MARTIN STAEHELIN, Der sogenannte Musettenbaß. Forschungen zur schweizerischen Instrumenten- und Musikgeschichte des spätern 18. und frühen 19. Jahrhunderts. In: Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums in Bern, 49./50. Jg., 1969/70, 93–121 (ill.).

E. STEINER-VON ALLMEN, Das Klöppelhandwerk im Lauterbrunnental. In: Heimatleben 46, 1973, 31f., 3 Abb.

FRANZ STOHLER und Mitarbeiter, Heimatkunde von Ziefen. Liestal, Kantonale Drucksachen- und Materialzentrale, 1973. 216 S. (ill.) mit Kartenbeilage.

Adressen der Mitarbeiter

ROSMARIE GRETHER, cand. phil., Morgartenring 95, 4000 Basel
Dr. phil. WALTER HEIM, SMB, 6405 Immensee
Prof. Dr. theol. WALTER NEIDHART, Fleischbachstraße 71, 4153 Reinach BL
Prof. Dr. phil. nat. ELISABETH SCHMID, Unterer Batterieweg 164, 4059 Basel
ROLF THALMANN, cand. phil., Habsburgerstraße 38, 4055 Basel